

Abstract

max bills (1908-1994) künstlerische arbeit beruht auf der vorstellung, dass schönheit das resultat einer geistigen, auf wissenschaftlichen erkenntnissen basierenden ordnung sei. zwischen gestaltungsproblemen des alltags und denen in der kunst sah er dabei keinen prinzipiellen, sondern lediglich einen graduellen unterschied. von diesem ansatz ausgehend, schuf er ein vielschichtiges werk in den bereichen architektur, skulptur und design, malerei, grafik und typografie.

diese umfassende monografie präsentiert mehr als 250 einzelobjekte, darunter frühe zeichnungen aus seiner zeit am bauhaus, eine vielzahl von gemälden und skulpturen sowie einige grafische reihen, mehr als ein dutzend seiner architekturprojekte und designobjekte - der ulmer hocker ebenso wie die uhrenklassiker - werden vorgestellt. bills ungewöhnliche arbeiten aus dem bereich werbung und plakatgestaltung ergänzen den band.

Inhalt

*max bill und kandinsky: max bill, kandinsky als pädagoge und erzieher -
vivian endicott barnett, hommage an max bill und wassily kandinsky
max bill und georges vantongerloo: max bill, georges vantongerloo - angela
thomas schmid, max bill und georges vantongerloo
max bill und die hfg ulm: max bill, der modellfall ulm. zur problematik ei-
ner hochschule für gestaltung - eugen gomringer, max bill und die hfg - max
bill, meine erfahrungen mit der griechischen architektur - karin gimmi, archi-
tektur als kunst? - max bill, warum bauen architekten auch möbel? - arthur
rüegg, produktdesign - max bill, die unendlichkeit als plastisches thema - karl
gerstner, das ästhetische aus dem geist der geometrie - max bill, feststellun-
gen 1978 - marion ackermann, max bill und die maierei - max bill, fünfzehn

variationen über ein thema - jakob bill, max bill und die druckgrafik - max bill, die typografie ist der grafische ausdrück unserer zeit - gerg fleischmann, max bill: typografie
epilog: dirk scheper, ansprache zur gedenkfeier für max bill - biografie-auszüge, wichtige ausstellungen in auswahl, werke in öffentlichen sammlungen, werke im öffentlichen raum, leihgeber der ausstellung, dank